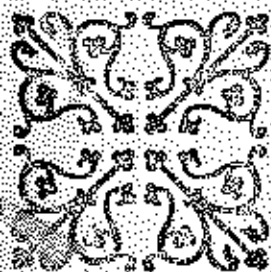
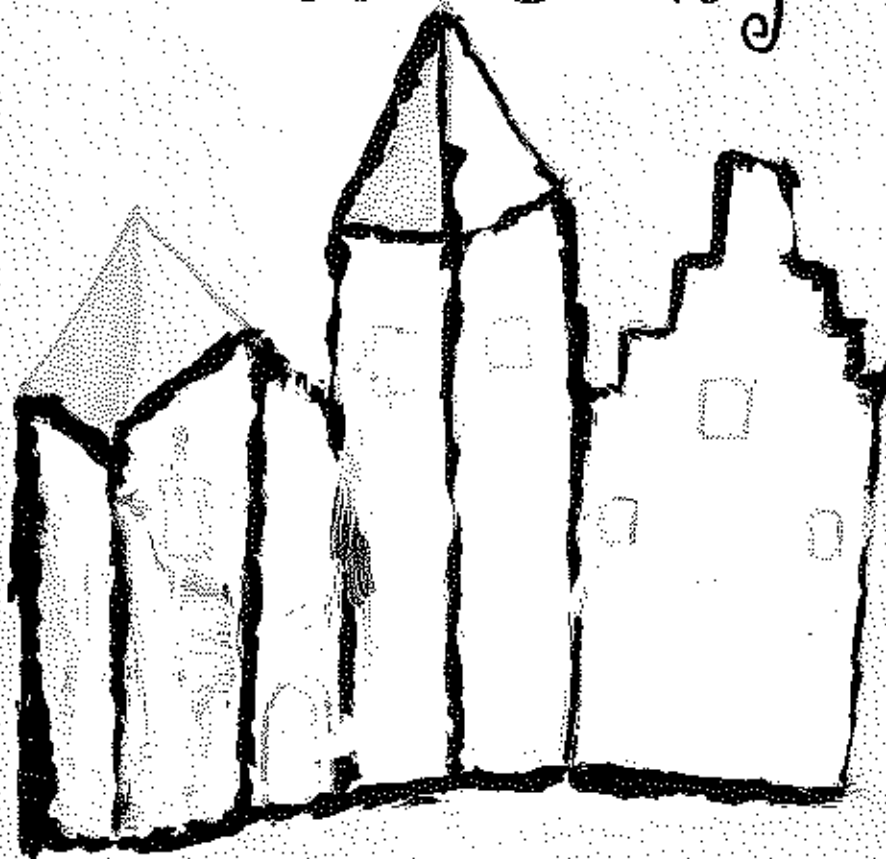




# Die Chronik der Burg



## Roggenstein



21 Mai anno 1000

In einem sonnigen Tag eröffnete unser  
Burgbesitzer, Heinrich Clanchen von  
Lochhausen stolz die Tafel. Doch dann  
riefen unser treuer Knappen zum  
Kampfe, der Graf von Garmisch ward ge-  
schickt um unsere neue Feste zu zerstö-  
ren (sie ist erst vor ~~1000~~ festig gestellt worden)

Grundrissplan  
unser Burg



Bitte öffnen!!!

Mit dem Namen W. Ritter und ein großer  
Gefolge schon sprengten sie schon Mauern  
durch die Burg um sie Festung zu zerstören

Bald darauf was ein wilder  
Kampf ion Gange. Der Graf ließ  
seine Angriffs türen an unren  
Mauern schneiden.

3 Juni anno Domini 1364.

Heute war es so weit, es war  
so schlimmek in da muttern  
Stücklein. Der Graf hatte unsere  
Burg zerstört, was die auf die  
Grundmauern dieses Drennen lassen.  
Wir konnten nicht mehr Waffen und  
unser Leben retten. Pöbellich  
jedoch, kam mir eine tolle Idee, wir  
konnten das Meer des Grafens doch  
eindach von 2 seiten angreifen!!!



13. Oktobres anno domini 1361

Das ysaf was so zum Glück  
geflohen, doch auch unsere  
Burg ist nun nur noch ein  
Küfflein Asche. Stunden lang  
grübelten wir. Schließlich  
kam mir schon wieder eine  
Idee: Wir bauen ein Stück oder  
größere Burg, jedoch unterirdisch!  
Gesagt, getan am nächsten Morgen  
ging es mit Schaufeln ans Werk.

13. Oktobres anno domini 1362.

Jetzt ist genau ein Jahr vergangen,  
aber jetzt ist sie endlich fertig!  
Mit 6 durchlöcheren Räumen.  
Nur noch das Problem mit einem  
Versteckten Eingang ist noch nicht  
gelöst. 7 18. Oktober 1362

Hilke Friedrich wusste eben  
Ausweg: Der Eingang kam vor  
dem Altar der neuen Kirche.

19 Oktober anno Domini 1362

Heute wurden die Arbeiten am Gang  
und an den neuen Fresken der Kirche  
beendet. Leider gingen die Arbeiten  
am Gang nur sehr schleppe voran.

8. Juni anno Domini 1363

Heute schrieb Heinrich folgenden Brief  
an den Fürstbischof zu Trier:

Res.

Fürstbischof Paul von Trier



sonntag 24. Juli 1863

Der Fürstbischof traf heute Pünktlich gegen  
Mittag ein. In einem Festlichen Gottesdienst  
weilte er Kapelle und Burg ein.  
Am Abend gab es ein großes Festessen.  
In der Nacht kam mir jedoch der  
schreckliche Gedanke, dass der Graf überlebt hätte  
und Rache nehmen würde...

